

Kleine Anfrage 8/866

des Abgeordneten Cotta (AfD)

Radiobeitrag „Partnerschaft für Demokratie“

Ein Beitrag des Radiosenders SRB („Bürgerradio im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt, Bad Blankenburg“) beschreibt die Arbeit von „Partnerschaft für Demokratie“ im Saale-Orla-Kreis. Dabei wird nach Auffassung des Fragestellers ein klar politisch einseitiger Zugang zur Demokratieförderung sichtbar. Der Beitrag entstand im Rahmen einer von der Thüringer Landesmedienanstalt geförderten Bürgermedienreihe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche öffentlichen Mittel sind in den Jahren 2023 und 2024 an die im Beitrag genannten Programme im Saale-Orla-Kreis geflossen?
2. Wie wird nach Kenntnis der Landesregierung sichergestellt, dass auch regierungskritische Projekte Zugang zu Förderung erhalten?
3. Welche Evaluationen bestehen nach Kenntnis der Landesregierung zur politischen Ausgewogenheit geförderter Partnerschaften?
4. Hat die Thüringer Landesmedienanstalt nach Kenntnis der Landesregierung Kriterien zur Prüfung parteipolitischer Neutralität in öffentlich geförderten Demokratieprojekten?
5. Wie geht nach Kenntnis der Landesregierung die Thüringer Landesmedienanstalt mit Hinweisen um, dass Demokratieförderung zur Delegitimierung einzelner politischer Richtungen genutzt wird?
6. In welcher Höhe wurde nach Kenntnis der Landesregierung die Produktion dieses Beitrags finanziell durch die Thüringer Landesmedienanstalt oder andere Programme unterstützt und aus welchen konkreten Förderquellen stammten die eingesetzten Mittel?

Cotta